

(2490—1) Nr. 20250.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stephan Račar von Saloch.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Stephan Račar von Saloch hiemit erinnert:

Es habe Mathias Gradisek aus Saloch durch Herrn Dr. Rudolph hiergerichts die Klage wegen schuldiger 323 fl. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

8. Februar 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. O. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Pfesferer als Curator ad actum beigegeben.

Dessen wird Stephan Račar zu dem Ende erinnert, daß er allenfalls selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, widrigenfalls der Rechtsstreit mit dem bestellten Curator verhandelt werden würde.

Laibach, am 28. October 1866.

(2487—1) Nr. 20149.

Erinnerung

an Mathias Schmalzel von Geräuth, Francisca Brewed von Pressid und Martin Mayerle vulgo Petrak von Borischloß, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Laibach wird dem Mathias Schmalzel von Geräuth, der Francisca Brewed von Pressid und dem Martin Mayerle vulgo Petrak von Borischloß, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, erinnert:

Es habe Herr Albert Sajz, Handelsmann von hier, wider dieselben hiergerichts Klagen plo. 88 fl. 83 kr. resp. 153 fl. 47 kr. und resp. 110 fl. 51 kr. eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

5. Februar 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls selbst zur rechten Zeit zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde und sie sich die Folgen dessen selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach, am 24. October 1866.

(2482—1) Nr. 19369.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Kozuh, durch Dr. Pongraz, die executive Versteigerung der dem Mathias Kozuh von Ladje gehörigen, gerichtlich auf 1685 fl. 30 kr. geschätzten, im Grundbuche Görttschach sub Ref.-Nr. 45 vorkommenden Realität plo. 92 fl. 86 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. December 1866,

die zweite auf den

2. Jänner

und die dritte auf den

6. Februar 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10percent. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat,

so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. October 1866.

(2485—1) Nr. 19086.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Peterlin von Podgora die executive Versteigerung der dem Lucas Bittenc von Podgora gehörigen, gerichtlich auf 1599 fl. geschätzten, im Grundbuche Popenstefl Ref.-Nr. 26, Tom. I Fol. 490 vorkommenden Realität wegen schuldiger 105 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. December 1866

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. October 1866.

(2492—1) Nr. 19726.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Jakob Jager von Jagdof gehörigen, gerichtlich auf 248 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 162, Ref.-Nr. 132 vorkommenden Realität plo. 49 fl. 25 1/2 kr. resp. des Restes f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. December 1866

die zweite auf den

2. Jänner

und die dritte auf den

6. Februar 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. October 1866.

(2525—1) Nr. 6166.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten September 1866, Z. 5289, wird erinnert, daß in der Executionsache des Herrn Paul Zellouscheg von Triest, durch den Nachhaber Herrn Anton Zellouscheg von Feistritz, gegen Joseph Rolich von Postelne plo. 40 fl. am

16. November 1866,

früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, den 18. October 1866.

(2484—1) 19018.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 13. October 1864, Z. 15206, kundgemacht:

Es sei neuerlich die dritte Feilbietung der dem Johann Persin von Jagdof gehörigen, sub Urb.-Nr. 177, Ref.-Nr. 144 ad Sonnegg vorkommenden Realität auf den

19. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß hierbei die Realität auch unter dem Schätzungswert von 320 fl. 40 kr. hintangegeben werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. October 1866.

(2483—1) Nr. 19584.

Executive Realitäts- und Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Anton Sternad von Gesta pr. 175 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung der dem Joseph Potofar von Brezje Nr. 9 gehörigen, im Grundbuche St. Marein Urb.-Nr. 36 vorkommenden, gerichtlich auf 1120 fl. geschätzten Halbbube sowie der auf 40 fl. 95 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und zur Vornahme der Realfeilbietungen die Tagsatzungen auf den

12. December 1866,

12. Jänner und

12. Februar 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei; zur Vornahme der Mobilarfeilbietungen aber auf den

3. December und

17. December 1866,

jedesmal um 9 Uhr Vormittags, im Orte der Pfandstücke mit dem angeordnet werden, daß die Realität sowie die Pfandstücke nur bei der letzten für eines oder des andern angeordneten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. October 1866.

(2486—1) Nr. 20120.

Neuerliche Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. August 1864, Z. 11562, kundgemacht, es sei die mit Bescheide vom 24. September 1864, Z. 14261, für die executive Feilbietung der dem Thomas Savirsek von St. Marein gehörigen Realität, Urb.-Nr. 11, Ref.-Nr. 10 ad St. Marein, im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

5. December 1866,

9. Jänner und

9. Februar 1867,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem letzten Anhange angeordnet worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. October 1866.

(2526—1) Nr. 6236.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 26ten Juli 1866, Z. 3660, wird erinnert, daß in der Executionsache des Herrn Johann Zuzel von Grafenbrunn gegen Mathias Brumen von dort

am 20. November 1866,

früh 9 Uhr, hieramts plo. 55 fl. 98 kr. die dritte Realfeilbietung vorgenommen wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 20. October 1866.

(2529—1) Nr. 4783.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 30. September 1866, Z. 4377, bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der Caspar Lokar'schen Realität

am 27. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung derselben hieramts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 29. October 1866.

(2488—3) Nr. 19185.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. August 1866, Z. 15532, kundgemacht, es sei die inermähnte, auf den 10. October 1866 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Prmie von Pance gehörigen Realität Urb.-Nr. 28, Ref.-Nr. 4 ad Weinegg plo. 167 fl. 92 1/2 kr. f. A., resp. des Restes, auf den

14. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. October 1866.

(2364—3) Nr. 6220.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August d. J., Z. 3684, in der Executionsache des Johann Kouška von Niederdorf gegen Jakob Svigl von dort Nr. 7 plo. 100 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am 17. November 1866 zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 13. October 1866.

(2444—3) Nr. 4755.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Juli 1866, Z. 3533, wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Carl Junz, durch Dr. H. D. Mahlig von Triest, gegen Ignaz Jozull von Wippach plo. 659 fl. 40 kr. zu der auf den

21. November 1866

angeordneten zweiten Realfeilbietung, mit Ausnahme der in der Executionsache der Zuckerraffinerie von Troppan, durch Hrn. Dr. Bizzaro, plo. 9500 fl. bereits veräußerten Hauses, Hofraumes, Stallung und Gartens und des Ackers Gruble, geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 24. October 1866.

(2453—3) Nr. 1379.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Littai als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Lokar von Werschin die Relicitation der dem Franz Račar von Mausthal Haus-Nr. 2 gehörig gewesen, von Maria Lokar von ebenda executive erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Ponovič Urb.-Nr. 260, Ref.-Nr. 224 vorkommenden Realität wegen Nichtzahlung der Bedingungen reassumirt und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

30. November 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besitze angeordnet worden, daß obgedachte Realität dabei allenfalls auch unter dem Schätzungswert von 969 fl. an den Reißbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen erliegen zur Einsicht.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 16. September 1866.

(329-9)

### CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Patronisirt an kaiserlichen, königlichen und fürstlichen Höfen! Ausgezeichnet durch Privilegien, Patente und Medaillen!

Dr. L. Béringuier's



## Kronen - Geist

(Quintessenz d'Eau de Cologne) Orig.-Flasche 1 Fl. 25 Nkr.

Von hervorragender Qualität — nicht nur als köstliches Riech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medikamentöses Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt.

## Med. Dr. BORCHARDT's Kräuter-Seife

zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art geeignet = in versiegelten Original-Päckchen à 42 Nkr. =



## Dr. Béringuier's Veget. Haarfärbemittel

Als vollkommen zweckentsprechend und durchaus unschädlich anerkannt, um die Kopf- und Barthaare, sowie die Augenbrauen in allen beliebigen Schattirungen dauernd zu färben.

## Professor Dr. LINDE'S Veget. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; = in Originalstücken à 50 Nkr. =

Die sämtlichen obigen, durch ihre hervorragenden Eigenschaften rühmlichst bewährten Spezialitäten sind unter Garantie der Echtheit für die Stadt Laibach ausschliesslich vorrätig bei Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265. — Erasmus Birschitz, Apotheke „z. Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11. — Carl Boschitsch, Hauptplatz Nr. 11. — Sowie auch für Cilli: Carl Krisper. — Friesach: Apoth. Otto Eichler. — Klagenfurt: Apoth. Alois Maurer und Joh. Suppan. — Krainburg: Franz Krisper. — Spittal: B. Max Wallar. — Villach: Math. Fürst.



## Dr. BÉRINGUIER'S Kräuter - Wurzel - Haaröl

in für längeren Gebrauch ausreichenden Flaschen à 1 Fl., zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

## Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta

in 1/2 und 1/4 Päckchen à 70 und 35 Kr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt dieses Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

## Balsam. Oliven-Seife

ist als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlich empfohlen = à Original-Päckchen 35 Nkr. =



## Dr. Hartung's Chinarinden-Oel

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare (à 85 Nkr.);

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses (à 85 Nkr.)



### (2500-2) Nr. 5303. Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Gregor Stritof von Planina gegen Anton Klemenčič von Garscharenz wegen aus dem Urtheile vom 19. September 1865, Z. 4173, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die exeutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 127 und im Grundbuche der Pfarrgilt St. Margaretha in Planina sub Urb.-Nr. 24 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1657 und 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

- 30. November 1866, 11. Jänner und 5. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. October 1866.

### (2431-3) Nr. 6476. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird mit Bezug auf das hieramtliche Edict vom 9. Mai l. J., Z. 3178, bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Mathias Perjatel von Weiniz, durch Herrn Dr. Ignaz Benedikter, gegen Martin Mihelič von Brückel pto. 228 fl. 90 Kr. c. s. c. auf den 16. October und 16. November 1866 angeordneten erste und zweite Realfelbietungen über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wurden und daß es bei der auf den

- 14. December 1866

angeordneten dritten Realfelbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 12. October 1866.

### (2504-2) Nr. 4650. Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Francisca Gomišeg von Planina gegen Johann Kuslan von Lase wegen aus dem Urtheile vom 21. März 1844, Z. 1096, schuldiger 144 fl. 90 Kr. ö. W. c. s. c. in die exeutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Margaretha in Planina sub Ref. Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2635 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

- 27. November 1866, 8. Jänner und 5. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 11. October 1866.

### (2494-3) Nr. 21109. Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Herrn Constantin Rizzoli von Laibach.

Vor dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des den 8. October 1866 verstorbenen Herrn Constantin Rizzoli von Laibach als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthnung derselben den

- 29. November 1866

zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldungsgesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 4. November 1866.

### (2277-3) Nr. 5886. Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Francisca Kral von Domžale, gegen Maria Pauli, Hausbesitzerin von Domžale, wegen schuldiger 130 fl. 53 Kr. ö. W. c. s. c. in die exeutive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche Michaelstätten sub Urb.-Nr. 689 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1247 fl. ö. W., so wie der im Grundbuche der Pfarrgilt Manneburg sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 76 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

- 11. December 1866, 11. Jänner und 11. Februar 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 23. September 1866.

### (2455-3) Nr. 3506. Zweite und dritte exeutive Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 5. September 1866, Z. 2685, wird bekannt gemacht, daß die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 5. September 1866, Z. 2685, auf heute angeordnete erste Feilbietung der Johann Kobanschen Realität über Einsprechen beider Executionstheile für abgehalten angesehen wurde und daß zur Vornahme der zweiten auf den

- 29. November

und zur dritten auf den

- 24. December 1866,

Vormittags 9 Uhr, hiramit geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Idria als Gericht, am 29. October 1866.

(2458-2)

Nr. 2689.

### Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuss als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Simon Juretič aus Loko, durch den Advokat Herrn Josef Pechani von Rassenfuss, gegen Franz Kocjan von Sagrad wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. September 1861 schuldiger 109 fl. ö. W. c. s. c. in die exeutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 870 fl. 40 Kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

- 3. December 1866, 7. Jänner und 4. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Rassenfuss als Gericht, am 24. Juli 1866.

(2501-2)

Nr. 5168.

### Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Herrn Johann Meden von Zirkniz wegen aus dem Urtheile vom 21. October 1860, Z. 6992, schuldiger 935 fl. 50 Kr. ö. W. c. s. c. in die exeutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 142/1082 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 60 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

- 30. November 1866, 8. Jänner und 5. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. October 1866.

(2369-3)

Nr. 2280.

### Exeutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstrafz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Martin Colarič von Sinovic gegen Mathias Barbit von Brezje wegen aus dem Vergleiche vom 6. Februar 1858, Z. 275, schuldiger 85 fl. 56 Kr. ö. W. c. s. c. in die exeutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Vg.-Nr. 193 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 522 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

- 23. November und 21. December 1866 und 18. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Landstrafz als Gericht, am 6. Juli 1866.

# Ein Gewölbe,

groß und guter Posten, wird auf die Dauer dieses Marktes zu mietzen gesucht. Anträge erbittet man unter **S. Ehrlich, Eisernthorplatz Nr. 171/3 Graz.** [2530]

## Bahnärztliche Ordinationen

täglich von halb 8 Uhr früh bis 5 Uhr Abends hier — in Laibach, Hotel zum „Wilden Mann“, Zimmer-Nr. 6, dritten Stock, (wegen zahlreichen Patienten) bis zum 16. November d. J. vom Befertigten

**Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,**  
Docent für Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz.

(2456-7)

**3000 Stück Moralli à 3/4 Zoll,**  
**500 Stück veredelte Obstbäume** verschiedener Gattung,  
**500 Cent. süßes Erst-Heu und Grummet** sind bei dem **Gute Wolfsbüchl** nächst **Stein** zu verkaufen.

Näheres daselbst. (2480-3)

Für **35 Kr.** vorrätzig in der Buchhandlung von **J. Giontini** in Laibach:  
**Keine Hämorrhoiden mehr!** (2341a-4)  
Praktische Anweisung zur sichersten und raschesten Heilung der Hämorrhoiden.

### Bekanntmachung.

Endesgefertigter gebe hiemit bekannt, daß ich das nun von mir und früher von meinen Voreltern bereits seit dem Jahre 1576 betriebene Gasthausgewerbe aufgegeben habe.  
Oberlaibach, am 10. November 1866.

**Ignaz Markus Jellouschek,**  
[2510-2] Realitätenbesitzer, Haus-Nr. 183.



(2475-2) Nr. 5656.

### Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Adelsberg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Zelouscheg von Triest die abermalige executive Feilbietung der zu Nadajneselo gelegenen, dem Victor Samsa gehörig gewesenen und im Grundbuche Schillertabor sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden Realität auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Mariana Samsa ohne eine neue Schätzung und mit Anberaumung einer einzigen Feilbietungstagsatzung bewilliget und hiezu der Termin auf den

4. December 1866,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität, wenn sie nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könne, auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksamt Adelsberg als Gericht, am 30. September 1866.

### Heirathsantrag.

Ein junger Mann, der ein Vermögen von 8000 fl. nebst bedeutenden Grundstücken besitzt, wünscht sich mit einem soliden, wirtschaftlichen und bildungsvollen Mädchen von 18 bis 24 Jahren ernstlich zu verheirathen.

Für größte Verschwiegenheit wird garantirt, daher bittet man um geneigte Anträge nebst Photographie bis längstens 17. d. M. unter Chiffre: 9999 Laibach poste restante einzufenden. (2531)

### Zur Verfertigung

### Damen-Kleidern

und allen in dieses Geschäft einschlagenden Arbeiten um möglichst niedere Preise (z. B. 1 fl. Macherlohn für ein einfaches Damenkleid) mit Zusicherung solider Herstellung und schneller Bedienung, empfehle ich ergebene die Schwestern **Bertha** und **Ida Jenko**, wohnhaft in Laibach am Schulplatze Haus-Nr. 288 im 2. Stock, Marktplatzeite. (2465-2)

### Angekommene Fremde.

Am 9. Novbr.

### Stadt Wien.

Die Herren: Sorawito, von Pittai. — Dr. Fuchs, Gewerksbesitzer, von Kanfer.

### Elephant.

Die Herren: Hirsch, k. k. Oberstabsarzt; Getzen, Simon, und Lechner, Kellner, von Wien. — Löwinger, Großhändler, von Kanfer. — v. Trebuchowitsch, Herrschaftsbesitzer, von Kleinlad. — Neier, Gutsächter, von Bonowic. — Pollak, Lederfabrikant, von Neumarkt. — Remppfer, Bahnbeamter, von Marburg. — Dirnberger, Hirt und Gattereder, Kellner, von Graz. — Wagerl, Kellner, von Schwangensstadt.

Die Frauen: Robler, Beamtensgattin, von Pittai. — Holowra, Köchin, von Gili.

### Baierischer Hof.

Herr Stentter, von Wien.

### Kaiser von Oesterreich.

Die Herren: Schlögl, von Wolfsberg. — Martitschnig, Oberleutnant, von Wien.

## Herren F. Wertheim & Comp.,

Cassensabrik, Wien.

Ich finde mich verpflichtet, Ihnen bekannt zu geben, daß in meinem Geschäftslocale vergangene Nacht meine feuerfeste Casse Nr. 5, aus Ihrer Fabrik bezogen, durch Diebe hinausgeschafft worden war. Alle Oeffnungsversuche blieben an der Widerstandsfähigkeit der Casse fruchtlos; ebenso die weitere Fortschaffung dieser Last.

Der Solidität dieses Fabricates verdanke ich nun die Rettung des bedeutenden Inhaltes an Geld und Werthpapieren.

Szegedin, 31. October 1866.

Mit aller Achtung

**Adalbert Rosenbaum.**

[2512]

(2524-2)

## Na zdravje!

Montag den 12. November eröffnet der „**Juzni Sokol**“ wieder seine **Turnschule.**

Anmeldungen zum Besuche derselben werden vom obigen Tage an täglich um 5 Uhr Nachmittags in der **Turnhalle** (Wienerstrasse, Fröhlich'sches Haus) entgegengenommen.

Das Unterrichtsgeld beträgt monatlich **50 Kreuzer**; bei genügender Theilnahme könnte dasselbe ermässigt, Einzelnen aus rücksichtswürdigen Gründen auch gänzlich erlassen werden.

Der gefertigte Ausschuss bringt dies zur öffentlichen Kenntniss und ladet zur zahlreichen Theilnahme, besonders seitens der studirenden Jugend ein.

Der unentgeltliche sonntägliche Turnunterricht für **Handwerker** beginnt wieder den **18. d. M.**, und zwar für **Gehilfen** Vormittags um **11 Uhr**, für **Lehrlinge** Nachmittags um **4 Uhr**.

Der Ausschuss wünscht und hofft, dass die Theilnahme an diesem Unterrichte eine ebenso rege sein wird, wie vor den Ferien.

Laibach, 9. November 1866,

**Der Ausschuss des Laibacher Turnvereins „Juzni Sokol.“**

## Bahnarzt Engländer

wird im Laufe der nächsten Tage in Laibach eintreffen, was sich derselbe dem verehrlichen p. t. Publicum anzuzeigen beehrt. (2467-7)

### Gicht- und Rheumatismus-Leidenden,

sowie allen, welche sich gegen diese Uebel schützen wollen, werden unsere **Waldwoll-Artikel** zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.

Der Alleinverkauf für ganz Krain befindet sich bei Herrn **Albert Trinker**, Handelsmann zum „**Anker**“, Hauptplatz, im Gregl'schen Hause Nr. 239.

Die **Waldwoll-Waaren-Fabrik** zu **Remda**

**H. Schmidt & Comp.**

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir den geehrten Herren Ärzten, sowie allen Rheumatismusleidenden nachstehende Artikel aus der **Waldwollwaarenfabrik** der Herren **H. Schmidt u. Comp.** zu **Remda** zu empfehlen:

**Gewirkte Jacken, Beinkleider** und **Strümpfe** für Damen und Herren.

**Körper, Flanell,** } zu Jacken und Hemden.

**Elastique**

**Waldwollwatte, Zahnrisen, Hauben, Käpfel, Handschuhe, Brust- u. Leibbinden, Strickgarn.**

**Einlegeohren, Steppdecken, sowie Puls-, Arm-, Knie-, Hals-, Schulter-, Brust- und Rückenwärmer.**

**Waldwoll-Öel**, desgleichen **Spiritus** zu Einreibungen, **Extrakt** zu Bädern, **Balsam** zu Fußwaschungen, **Seife, Pomade, Bonbons, Liqueur.** (1174-14)

**Zeugnisse und Gebrauchsanweisungen gratis.**

**Albert Trinker**

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239, „zum Anker.“

(2408-3)

Nr. 6534.

### Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat zur Vornahme der vom k. k. städtisch delegirten Bezirksgerichte hier bewilligten executiven Feilbietung des dem **Joseph Zager** gehörigen, in Hühnerdorf gelegenen, im magistratischen Grundbuche sub **Consc. Nr. 20** eingetragenen, laut Schätzungsprotokolls vom **21. August 1865**, G.-Z. 23, auf **1978 fl.** bewertheten Hauses die Tagatzungen auf den

**26. November** und  
**24. December 1866** und  
**28. Jänner 1867,**

Vormittags **9 Uhr**, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, die Citationsbedingungen und der Grundbucheextract erliegen zu jedermanns Einsicht in der dießgerichtlichen Registratur.

Laibach, am 16. October 1866.

### Börsenbericht.

Wien, 9. November. Geld abundant. Umsatz

Für sämtliche Effecten stellten sich an der heutigen Börse Käufer zur merklich höheren Notiz ein, auch Devisen und Valuten schlossen etwas tiefer. in Papieren nicht unerheblich.

| Öffentliche Schuld.  |        | Geld Waare |  | Geld Waare |           |
|--|--------|------------|--|------------|-----------|
|  |        |            |  |            |           |
| In ö. W. zu 5pCt. für 100 fl.  | 54.20  | 54.40      | Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. C.M.                       | 219.-      | 220.-     |
| In österr. Währung steuerfrei  | 56.75  | 57.-       | Böhm. Westbahn zu 200 fl.                                | 156.50     | 157.-     |
| Steuerant. in ö. W. v. J. 1864 zu 5pCt.                              | 86.80  | 87.-       | Deß. Don.-Dampfsch.-Ges.                                 | 462.-      | 463.-     |
| Silber-Anlehen von 1864  | 74.-   | 75.-       | D. Reich. Lloyd in Triest                                | 184.-      | 186.-     |
| Silberant. 1865 (Fres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl. | 77.25  | 77.75      | Wien. Dampfsch.-Anst. 500 fl. ö. W.                      | 460.-      | 470.-     |
| Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%                                       | 66.80  | 66.90      | Bester Kettenbrücke                                      | 335.-      | 340.-     |
| " " Apr.-Coup. " 5 "   | 66.50  | 66.80      | Anglo-Austria Paul zu 200 fl.                            | 78.50      | 79.-      |
| Metalliques  | 58.75  | 58.90      | Pfandbriefe (für 100 fl.)                                |            |           |
| betto mit Mai-Coup. " 5 "  | 60.25  | 60.50      | National- 10jährige v. J.                                |            |           |
| betto " 4 1/2 "  | 50.75  | 51.25      | bank auf 1857 zu 5%                                      | 105.-      | —         |
| Mit Verlosf. v. J. 1859  | 151.50 | 152.-      | C. M. } verlosbare 5 "                                   | 94.40      | 94.80     |
| " " " 1854   | 73.75  | 74.-       | Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 "                        | 89.80      | 90.-      |
| " " " 1860 zu 500 fl.  | 79.60  | 79.70      | Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5%                              | 82.-       | 82.50     |
| " " " 1860 " 100 "   | 87.25  | 87.50      | Ung. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber | 101.50     | 102.50    |
| " " " 1864 " " "   | 72.80  | 72.90      | Loose (pr. Stück.)                                       |            |           |
| Como-Renten sch. zu 42 L. austr. (für 100 fl.)                       | 17.50  | 18.50      | Cred.-Anst. f. S. u. G. zu 100 fl. C.M.                  | 125.50     | 126.-     |
| B. der Kronländer (für 100 fl.)                                      |        |            | Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M.                        | 80.50      | 81.50     |
| Grundentlastungsobligationen.  |        |            | Stadtgem. Dien "   | 40 "       | 23.- 24.- |
| Nieder-Oesterreich " zu 5%   | 82.35  | 82.75      | Garbajz "  | 40 "       | 6. "      |
| Ober-Oesterreich " " 5 "   | 83.-   | 85.-       | Salin "  | 40 "       | 27.- 28.- |
|  |        |            | Palffy "   | 40 "       | 21.- 22.- |